

Vorsicht bei Scientologen

Auch wenn ein weltbekannter Schauspieler selbst Scientologe ist und seine Kinder von ihnen ausbilden lässt, heisst das noch nicht, dass diese Geistesrichtung empfehlenswert ist. Vor Jahren schrieb ich mich, nach einem gekonnten Vortrag in Triesenberg, zu einem Kurs ein. Ich wollte Näheres erkunden. Schon die erste Stunde zeigte mir die Richtung auf. Aussteigen gab es nicht, nur Kurswechsel. Ich schrieb mich auf «Konversation» ein und war neugierig, was da kommen würde. Im Haus traf ich ein einziges Mitglied, das noch selbstständig denken konnte, alle anderen waren indoktriniert. Eine junge Schülerin sagte mir verschreckt: «Mein Gott, das ist ja eine Lebensarbeit.» Jeder Schüler wurde einzeln «unterrichtet». Ich zog mich zurück. Noch Monate wurde ich mit Briefen und teils halbstündigen Telefonaten bearbeitet. Schliesslich nach Jahren, nach immer wieder erfolgter Annäherung, fing ich an, die Unterlagen zu sammeln, machte davon ein Paket und sandte es unfrankiert an das Büro in Zürich zurück. Da endlich war Ruhe. Gedanken und Hände weg von dieser Organisation, sie ist nicht, was sie zu sein

vorgibt und ist nicht empfehlenswert.
Herta Batliner, Vaduz

**VOLKS
BLATT**

MITTWOCH, 6. JULI 2005